

Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie



- > Koronare Herzkrankheit
- > Herzinsuffizienz = Herzschwäche
- > Herzrhythmusstörungen
- > Kardiologische Forschung



Koronare Herzkrankheit - unverändert Todesursache Nr.1 -

ICD-10	CD-10 Todesursachen		Gestorbene ¹		
PosNr.	Sterbefälle insgesamt 2018 nach den 10 häufigsten Todesursachen der ICD-10	Anzahl	Anteil in %		
125	Chronische ischämische Herzkrankheit	76.273	8,0		
121	Akuter Myokardinfarkt (Herzinfarkt)	46.207	4,8		
C34	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge (Lungen- und Bronchialkrebs)	44.853	4,7		
F03	Nicht näher bezeichnete Demenz	44.670	4,7		
★ 150	Herzinsuffizienz (Herzschwäche, Herzmuskelschwäche)	37.709	3,9		
J44	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	32.796	3,4		
★ I11	Hypertensive Herzkrankheit	23.301	2,4		
★ 148	Vorhofflattern und Vorhofflimmern	21.523	2,3		
R99	Sonstige ungenau oder nicht näher bezeichnete Todesursachen	19.884	2,1		
J18	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	19.736	2,1		

Seite 15 Herzbericht



Koronare Herzkrankheit

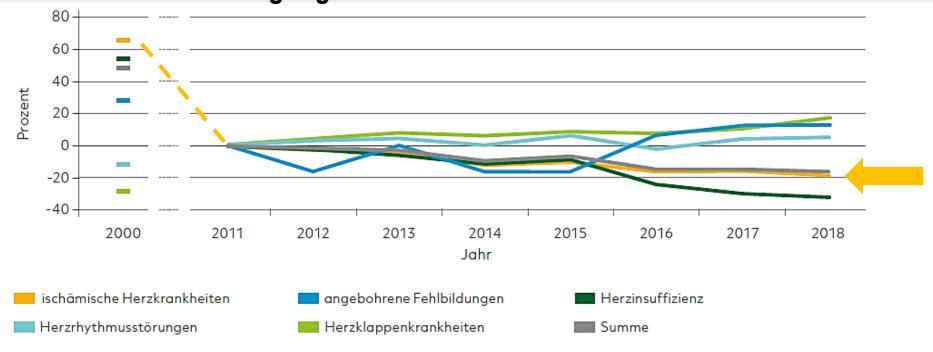
häufigste Diagnose für stationären Krankenhaus-Aufenthalt

		Fälle		davon männlich		davon weiblich	
ICD	Bezeichnung	absolut	auf 100tsd. Einw.	absolut	auf 100tsd. Einw.	absolut	auf 100tsd. Einw.
121	Akuter Myokardinfarkt	212.222	255,6	142.470	347,8	69.752	165,9
122 - 125	Ischämische Herzkrankheiten	625.789	753,8	426.911	1.042,1	198.878	472,9
105 - 109, 134 - 139	Herzklappenkrankheiten	97.530	117,5	53.782	131,3	43.748	104,0
144 - 149	Herzrhythmusstörungen	478.025	575,8	255.754	624,3	222.271	528,6
150	Herzinsuffizienz	456.012	549,3	225.899	551,4	230.113	547,2
Q20 - Q28	Angeborene Fehlbildungen	26.592	32,0	14.367	35,1	12.225	29,1
Summe	Ausgewählte Diagnosen	1.683.948	2.028,4	976.713	2.384,2	707.235	1.681,8

Seite 18 Herzbericht



Koronare Herzkrankheit Rückgang der alterstandardisierten Sterbeziffer



- > Frühzeitigere Diagnose
- > Verbesserte Prävention und Therapie

Seite 31 Herzbericht



Herzinsuffizienz = Herzschwäche zweithäufigste Todesursache - insbesondere bei Frauen -

ICD	Bezeichnung	Gestorbene		davon männlich		davon weiblich	
		absolut	auf 100tsd. Einwohner	absolut	auf 100tsd. Einwohner	absolut	auf 100tsd. Einwohner
120-125	Ischämische Herzkrankheiten	123.975	149,3	68.174	166,4	55.801	132,7
105-109, 134-139	Herzklappenkrankheiten	19.757	23,8	8.016	19,6	11.741	27,9
144-149	Herzrhythmusstörungen	30.208	36.4	11 961	29.2	18 247	43 4
150	Herzinsuffizienz	37.709	45,4	13.974	34,1	23.735	56,4
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen	606	0,7	297	0,7	309	0,7
Summe	Ausgewählte Diagnosen	212.255	255,7	102.422	250,0	109.833	261,2

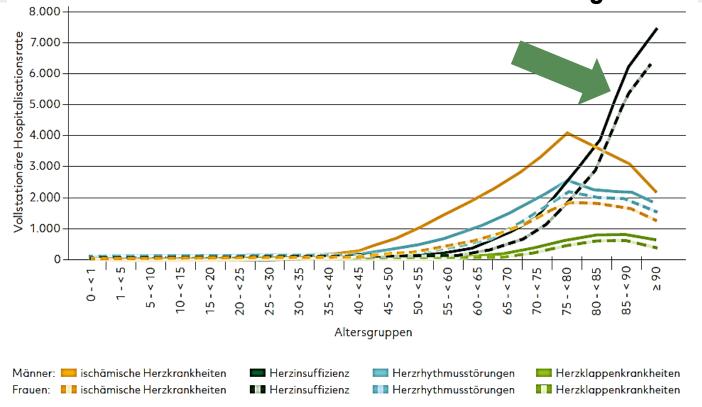
Klassische Alterserkrankung

Seite 25 Herzbericht

> Verbesserte Erfolge in der Akut-Behandlung des Herzinfarktes



Herzinsuffizienz = Herzschwäche die klassische Herz-Kreislauf-Erkrankung des Alters



Seite 20 Herzbericht



Herzinsuffizienz = Herzschwäche eine zentrale Herausforderung für die Zukunft der Medizin



>60 Million Menschen in der Welt haben HF1

Mehr als 3x so viele wie Krebspatienten weltweit^{2,3}

1von 5
Risiko im Laufe des Lebens eine Herzinsuffizienz zu entwickeln⁴



50%

der HFrEF Patienten versterben innerhalb von 5 Jahren

nach der Diagnose8

Trotz Fortschritten

bei der Behandlung hat Herzinsuffizienz eine vergleichbar schlechte Prognose wie einige Krebserkrankungen (Prostata, Blase und Brust)⁹



Herzinsuffizienz ist

Nr. 1

bei Krankenhausaufnahmen

bei Patienten >65 Jahren 5

Trotz Standardtherapie*6,7

Wiederaufnahme im Krankenhaus

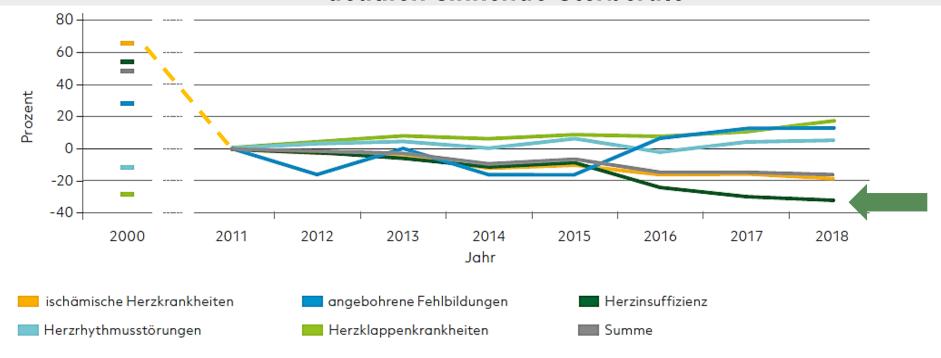
27%

50%

innerhalb von 30 Tagen innerhalb von 60 Tagen



Herzinsuffizienz = Herzschwäche deutlich sinkende Sterberate



- > Verbesserte Prävention und Therapie
- > Verschiebung in höheres Lebensalter

Seite 31 Herzbericht

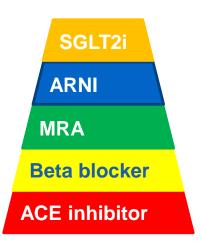


Herzinsuffizienz = Herzschwäche

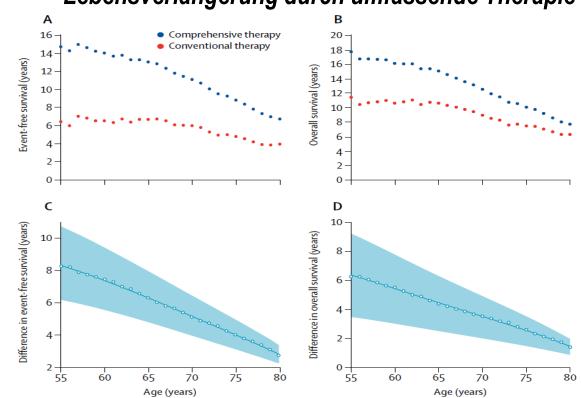
Therapierfolge verschieben Morbidität in noch höheres Lebensalter

Lebensverlängerung durch umfassende Therapie

Komplette
Pharmakotherapie
der Herzinsuffizienz



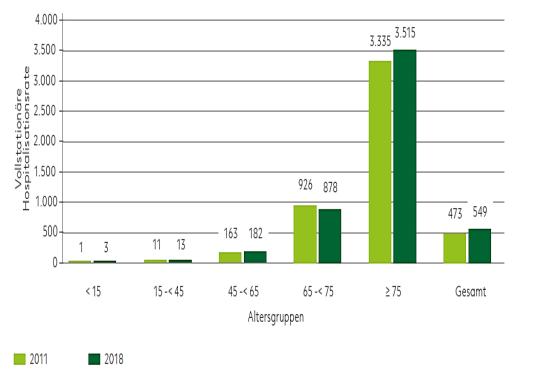
Vaduganathan M et al., Lancet 2020 (online May 21)





Herzinsuffizienz = Herzschwäche

Verschiebung der Hospitalisationsrate in noch höheres Lebensalter



Stationäre Erkrankungshäufigkeit

	Fra	Frauen			
Bezeichnung	absolut	auf 100tsd. Einw.			
Akuter Myokardinfarkt	69.752	165,9			
Ischämische Herzkrankheiten	198.878	472,9			
Herzklappenkrankheiten	43.748	104,0			
Herzrhythmusstörungen	222.271	528,6			
Herzinsuffizienz	230.113	547,2			
Angeborene Fehlbildungen	12.225	29,1			
Ausgewählte Diagnosen	707.235	1.681,8			

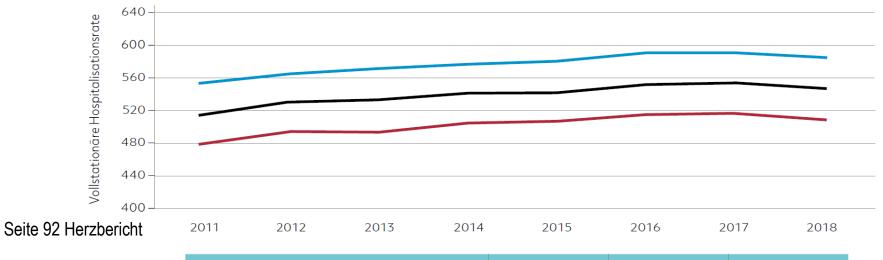
Seite 111 Herzbericht

Seite 18 Herzbericht



Herzrhythmusstörungen

Zunahme der stationären Behandlung = Anstieg von Ablationen und EPU



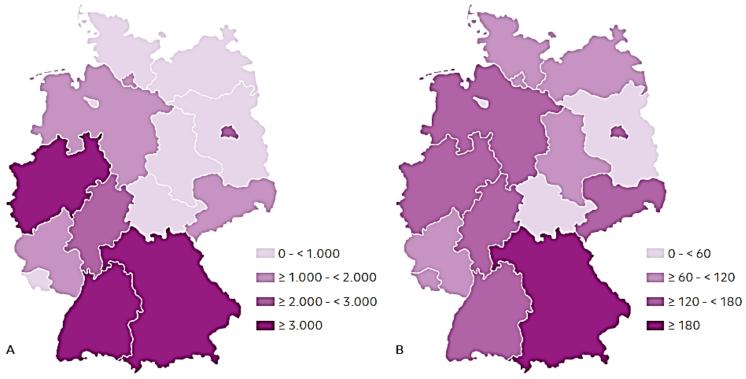
Alle Einrichtungen	EPU 2016	EPU 2017	EPU 2018	
Fallzahl insgesamt erfasst	53.790	71.429	75.598	
Fälle/Einrichtung Mittelwert	139	181	193	
Fälle/Einrichtung Minimum	0	0	0	
Fälle/Einrichtung Maximum	1.974	2.024	2.090	
Zahl der Einrichtungen mit Angabe zu EPU	387	395	391	
Hochrechnung Deutschland	69.703	84.043	93.115	
Trend von 2017 nach 2018		10,79 %		

Seite 95 Herzbericht



Die Wissenschaftslandschaft der klinischen Kardiologie - Gibt es ein Nord-Süd-Gefälle? -

Verteilung der Publikationen sowie des modifizierten H-Indexes in Deutschland

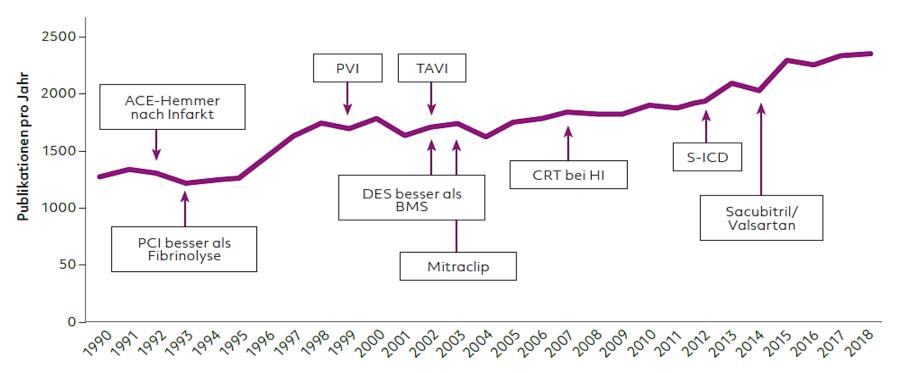


Seite 173 Herzbericht



Der Wissenschaftsstandort Deutschland in der klinischen Kardiologie - Publikationen folgen therapeutischen Interventionen -

Kardiologische Forschung in Deutschland (gesamt)



Seite 181 Herzbericht

